

Abend wird uns von Schmidl Aspirant Kalcher vorgestellt, der uns über Marineverhältnisse Aufschluß gibt.–

28/7 Bad wie immer.–

Nm. mit Schmidls zum Kriegsschiff Franz Ferdinand gesegelt; von Kalcher geleitet. Corvettencaptain Millenkovich persönlich zeigte uns alle Räume des Schiffes. Höchst interessant. M. ein charmanter Mensch, wird il buon capitano genannt.–

– Abends spielte Geldstet Clavier.

29/7 Bad. (Frühstück immer im Garten.)

Nm. Bernhardi, 4. und 5. Akt.–

Lili bei mir auf der Terrasse, entzückend in ihren Fragen. Sie bittet sich ein Buch nehmen zu dürfen. Es ist Strindberg. Sie fragt . . . „Hat er auch nicht baden wollen –?“ Dann, als ich ihr erzähle er sei schon todt: – . . . „Wer hat ihn denn todtgeschossen?“ –

– Vertheidige gegenüber Lili Sonnenthal im Sinne ihrer Töchter und besonders ihrer Nichte Lux die Marineoffiziere.

30/7 Bad.– (Womit so ziemlich der Vormittag vergeht.–)

Bernhardi Correcturen ins 2. Exemplar.–

Tennis auf schlechtem Platz mit Edith Mandl, Schmidl, O.–

Mondpartie im Motorboot mit Schmidls und Sonnenthals. Erzählungen des klugen Führers Ziegler.

31/7 Bad.– Verleger Herzmansky zeigt sich im Durchreisen.

Nm. das Sommerstück vorgenommen.

Spaziergang (mit O. und Schmidls) „Paradiso“. Herrlichkeit der Insel.

1/8 Bad.–

Nm. den Einakter „Komödiantin“ durchgesehen, wegen der Analogien zum Sommerstück. Gleiche Hauptfigur nahezu.

Segelfahrt mit O. und Schmidls. Dann Spaziergang.– Mediziner Hold, der sich dann, zu Geldstets Klavierspiel, als Pfeifer überflüssig unangenehm macht.–

2/8 Bad.–

Nm. am Sommerstück. Geschrieben. Will es doch für alle Fälle hinter mich bringen.

Mit Lili auf die Wiese, wo Schmidls sitzen, am Tisch, sie mit der Neuen Rundschau, er Brief schreibend. Später O., Spaziergang; die charmante junge Frau Kupelwieser schließt sich an, Rancon; Klippen, dann mit einmal Seitenweg in die Weinberge.–

Nach dem Nachtmahl auf der Terrasse oben Julius Bittner der mir bisher persönlich unbekannt Karte abgegeben. Verbindungsglied: Bru-